

Inhaltsverzeichnis:

<u>Rubrik</u>	<u>Seite</u>
Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort	2
Grußworte	3- 5
Vereinschronik	6- 10
Rückblick Vereinsgeschichte	11- 28
Anmerkung	29
In Gedenken	30
Ehrenmitglieder	31
Rekord Spieler	32

Vorwort

Sehr geehrte Gäste, Vereinsmitglieder, Sportlerinnen und Sportler,

am 5. März 2001 haben wir unser 25 jähriges Vereinsjubiläum begangen. Aus diesem Anlass haben wir Sie heute eingeladen, um dieses Jubiläum gemeinsam mit Ihnen zu feiern.

Viele Menschen haben in den vergangnen 25 Jahren das Vereinsleben mit außergewöhnlichen Einsatz und mit vielen Entberungen gestaltet. Es gibt viele Geschichten zu erzählen, von denen einige in dieser Festschrift zusammen getragen wurden um das Vergessene ein wenig wieder zu beleben.

Wir wünschen Ihnen und uns für den heutigen Tag einen fröhliche und freundlichen Verlauf mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Der Vorstand

1. Vorsitzender

Franz- Jürgen Schirmer



2. Vorsitzender

Dieter Koch sen.



Schriftführer

Maico Marquardt



Schatzmeister

Thorsten Sievert



Grußwort

Ortsvorstand Belsen

Zum 25 jährigen Bestehen des BSV Belsen, gratuliere ich im Namen der Ortschaft Belsen, rechtherzlich.

25 Jahre sind noch keine lange Zeit, aber in dieser Zeit ist viel geschehen.

Vor 25 Jahren gab es weder eine gepflegte Sportanlage, noch ein schmuckes Vereinsheim. Dem BSV ist es gelungen, durch Verhandlungen und viel Eigeninitiative eine sehr schöne Anlage anzulegen.

Heute finden die Veranstaltungen auf dem „Alten“ und „Neuen“ Sportplatz statt. Ein Sportheim steht zur Verfügung und in der dunklen Jahreszeit ist die Flutlichtanlage von weitem zu sehen.

Belebt werden diese Anlagen durch die Damen- und Herrenmannschaften und in den letzten Jahren durch die Hoffnungsträger, den Jugendmannschaften. Zeigt doch der Zulauf, dass sich die Spieler/ Spielerinnen auf dem Fußballplatz in Belsen wohlfühlen. Aber das ist auch kein Wunder, denn ich meine, sie werden gehegt und gepflegt von engagierten Betreuen, Trainern, dem Platzwart und einem aktiven Vorstand.

Sepp Herbergers Leitgedanke „ Elf Freunde müsst ihr sein“ gilt für jede Fußballmannschaft. Blicken wir erwartungsvoll in den Fußballhimmel des BSV Belsen.

Ich wünsche dem BSV weiterhin sportlich faire und spannende Begegnungen, die dazu beitragen, neue Freundschaften zu knüpfen und bestehende Verbindungen zu vertiefen.

Marianne Kohrs, Ortsvorsteherin Belsen

Grußwort

Dorfgemeinschaft Belsen

In diesem Jahr kann der BSV Belsen sein 25 jährigen Bestehen feiern. Hierzu möchte die Dorfgemeinschaft Belsen ganz herzlich gratulieren.

Als die Dorfgemeinschaft Belsen im Oktober 1975 die Planung eines Sportplatzes konkretisierte, dieser dann auch durch Eigenleistung der Dorfgemeinschaftsmitglieder sehr schnell Formen annahm, glaubte noch niemand daran, dass in kürzester Zeit aus der Dorfgemeinschaft ein weiterer Verein, nämlich der BSV Belsen, hervorgehen würde.

Aber es kam wie es kommen musste, der BSV Belsen gründete sich 1976. Etliche der DG Mitglieder traten gleichzeitig in den BSV ein.

Es wurden Stimmen laut, wie z.B. „Zwei Vereine, wo es vor kurzem noch nicht einen gab, in einem kleinen Dorf wie Belsen, niemals wird das gut gehen.“

Allen Ungläubigen und Zweiflern zum Trotz ist es gutgegangen.

Die Dorfgemeinschaft wird weiterhin bemüht sein, zu einem harmonischen Miteinander beizutragen.

Nun ist es soweit, der BSV Belsen feiert sein 25 jähriges Vereinsjubiläum, hierzu wünschen wir alles Gute und weiterhin viel Erfolg. Auf das der Nachwuchs nie ausgeht und auch die nächsten 25 Jahre von Erfolg gekrönt werden.

Mit den allerbesten Wünschen

Annegret Martin, Dorfgemeinschaft Belsen e.V.

Grußwort

FC Kulbe

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden des BSV Belsen, liebe Fußballfreunde,
der FC Kulbe aus Spandau gratuliert recht herzlich zum 25-jährigen Vereinsjubiläum.

Wie heißt es so schön, nichts ist für die Ewigkeit. Sind aber 25 Jahre nicht schon ´ne halbe Ewigkeit?

Aber was sind schon Zahlen? Viel bedeutender ist doch die Tatsache, daß man vor langer Zeit eine Idee hatte, und danach die Energie aufbrachte, trotz aller Widrigkeiten diese Idee in die Tat umzusetzen.

Wie viele Enthusiasten begleiteten diese Idee und arbeiten immer noch daran und sind bestrebt auch in Zukunft das weiter zu führen, was man vor 25 Jahren begann. Und was ist aus dieser Idee noch alles entstanden?!?.

Fußball verbindet

Das ist keine Phrase, wie sich ja anhand der mittlerweile seit viele Jahren bestehenden Freundschaft unserer beiden Vereine am deutlichsten zeigt. Nach unseren Aufzeichnungen fand unsere erste Belsen- Fahrt am 12.07.1979 statt. Mit einer kleinen Unterbrechung sind das bereits auch schon 22 Jahre intensive Kontakte in Richtung Lüneburger Heide.

In all den Jahren stand der Fußball immer im Vordergrund, auch wenn man den Eindruck gewinnen konnte, daß der FC Kulbe nur zum Feiern nach Belsen kommt. Wir konnten immerhin einmal mit der 1. Männer und einmal mit den Alten Herren das Turnier für uns entscheiden.

Fußball verbindet

Es haben sich auch Freundschaften über den Fußball hinaus entwickelt. Es kam schon vor, daß sich Kulbe- Mitglieder in Helmstedt auf dem Rastplatz trafen und man sich gegenseitig erzählte, : „Wir kommen gerade von einem Wochenendausflug aus Belsen!“ „Was, ihr auch?!?“

Fußball verbindet

Wie viele Stunden verbringt man so im Jahr auf dem Fußballplatz? Wie viele Stunden darüber hinaus für organisatorische Dinge. Wie viele Menschen kommen zusammen, ohne sich darüber Gedanken zu machen, was man in dieser Zeit eigentlich an anderen, „sinnvolleren Dingen“ machen könnte. Und wer dankt es einem, wenn man auch nur Kleinigkeiten für den Verein getan hat. Der Verein ist schließlich kein Mensch, der danken kann. Der Verein ist eine Institution, die dazu beiträgt, daß viele zusammen kommen und für alle was erarbeiten. Der Verein ist ein Ort, eine Zeit, ein Raum, und nur die Mitglieder machen ihn zu dem, was er ist.

Fußball verbindet eben. Und das seit einer halben Ewigkeit.

Möge es immer wieder Menschen, nicht nur in Belsen, geben, die sich durch den Fußball verbinden lassen, auch über die nächsten 25 Jahre hinaus. Mögen es noch viele halbe Ewigkeiten werden, damit wir immer in Abständen von 25 Jahren mal ein bißchen mehr feiern können als sonst.

Der FC Kulbe wünscht allen Belsern schöne Jubiläumstage. Seit stolz auf Euren BSV und würdigt sein Bestehen. Führt fort, was 1976 begann und lasst die Sonne im Vereinswappen nicht untergehen. Lasst uns feiern und das Glas an den Festivitäten oft genug erheben, um festzustellen:

Fußball verbindet

Steffen Baumunk, 1. Vorsitzender FC Kulbe

Vereinschronik

25 Jahre BSV Belsen von 1976 e. V.

Wie alles begann:

Seine Entstehung verdankt der BSV Belsen, der zwei Jahre zuvor gegründeten Dorfgemeinschaft Belsen, die sich nicht entscheiden konnte, eine Sportabteilung in ihrem Verein zu integrieren. So machten einige sich daran einen eigenen Verein zu gründen. Hierzu kamen 15 Bürger aus Belsen am 5. März 1976 bei Herbert Thies, im Gasthaus „Karl Bergen“ zusammen, um über dieses wichtige Vorhaben zu sprechen und abzustimmen.

Nach einer mehr oder weniger hitzigen Diskussion, wurde die Vereinsgründung mit 12 Stimmen bei 3 Enthaltungen durch die Anwesenden beschlossen. Man taufte den Verein auf den Namen:

„BSV Belsen!“

Da ein Verein jedoch nicht ohne einen verantwortlichen Vorstand existieren kann, wurde noch am gleichen Abend ein vorläufiger Vorstand gewählt.

Die durchgeführten Wahlen führten zu folgendem Ergebnis:

1. Vorsitzender	Heino Marquardt
1. Stellvertreter	Otto Kleinschmidt
2. Stellvertreter	Ron Martin
Schriftführer	Hans - Werner Großmann
Kassenwart	Heinrich Meine

Die Anwesenden der Entscheidungen noch nicht müde, legten sogleich auch noch die Beiträge für die zukünftigen Vereinsmitglieder fest, so einigte man sich auf 1,- DM für Kinder u. Jugendliche, sowie auf 4,- DM Monatsbeitrag für Erwachsene.

Anwesenheitsliste		5.3.76
Nr.	NAME	UNTERSCHRIFT
1	Jürgen Grünhagen	Grünhagen
2	Annegret Martin	A. Martin
3	Wolfgang Mangwiesell	Mangwiesell
4	Klaus-Werner Großmann	Großmann
5	Heino Marguierdt	i.H. Marguierdt
6	Raimund Nicksel	Nicksel
7	Willy Hey	Hey
8	Erich Klack	Klack
9	Raimund Sturweg	Sturweg
10	Herrn Mich. Gorn. Heyn	Gorn. Heyn
11	Offa	
12	Heinrich Meine	H. Meine
13	Karl-Heinz Rodekold	Rodekold
14	Otto Schmidt	
15	Evers, Arnold	Arnold Evers

Original Anwesenheitsliste vom 05. März 1976

Bereits am 4. April 1976 kam man wieder zusammen, um die Voraussetzungen zu schaffen, als eingetragener Verein ins Vereinsregister aufgenommen zu werden. Hierzu mussten noch 2 weitere Mitglieder als Beisitzer in den Vorstand gewählt werden.

Man entschied sich für:

**Raimund Nickels
und
Albert von der Kammer**

Als Gäste an diesem Abend waren der 1. Vorsitzende vom TuS Hermannsburg Herr Hermsdorf, und der spätere Stadtdirektor der Stadt Bergen, Herr Karl Gonsior anwesend, diese unterstützten den neuen Vorstand, durch eine Vielzahl wichtiger Ratschläge, um die ersten Hürden auf den Weg zum eingetragenen Verein zu überspringen. (Bürokratie hat seine Tücken)

Am 6. Mai 1976 traf man sich erneut, und verabschiedete die in der Zwischenzeit erstellte Satzung, der die Satzung des TuS Hermannsburg zu Grunde lag, diese wurde von Herrn Hermsdorf auf der Sitzung am 4. April, als Anhalt, zur Verfügung gestellt. Nachdem die vorgelegte Satzung durch die Anwesenden einstimmig angenommen worden ist, konnte auch der 1. geschäftsführende Vorstand gemäß Satzung gewählt werden.

Gewählt wurden:

1. Vorsitzender	Heino Marquardt
2. Vorsitzender	Ronald Martin
Schriftführer	Hans - Werner Großmann
Kassenwart	Heinrich Meine

Nachdem die Voraussetzungen für einen Eintrag ins Vereinsregister erfüllt waren, machte man sich Gedanken über die zukünftigen Vereinsfarben, und entschied sich für die Farben „**Schwarz, Rot, Gelb**“, denn diese Farben entsprachen den damaligen drei großen Parteien, und sollten deutlich machen, dass jeder, ganz gleich welche politische, religiöse oder weltanschauliche Auffassung er hat, gern gesehen und gleichberechtigt zum Verein dazugehört.

Die Sonne im Wappen symbolisiert das Neue, das unaufhaltsam und unbeirrbar seinen Weg suchend, der Gemeinschaft neue Impulse geben will und sich durch nichts und niemanden aufhalten lässt.

Am 5. Juli 1976 wurde der BSV Belsen ins Vereinsregister unter der Register-Nr. 832 Belser Sportverein mit Sitz in Bergen - Belsen eingetragen.

An dieser Stelle sollte der Verfasser vielleicht anmerken, dass der BSV Belsen in der Zwischenzeit auch schon über eine Fußball-Herrenmannschaft verfügte. Auf der Mitgliederversammlung am 3. Juni 76 wurde Reinhard Rother zum 1. Mannschaftsführer im BSV Belsen gewählt, sein Stellvertreter wurde unser heutiges Ehrenmitglied Otto Kleinschmidt. Für die sportlichen Belange war Raimund Nickels inzwischen zum Spielausschussobmann gewählt wurden, und für die Mannschaftsbetreuung war Kurt Hinz verantwortlich! Auch musste wieder mal ein neues Vorstandsmitglied gewählt werden, da Hans – Werner Grossmann den Schriftführerposten niederlegte. Für ihn wurde Peter Käferhaus in das Amt gewählt.

Am 23. August 1976, gab es den ersten schweren Rückschlag für den noch jungen Verein. Heino Marquardt stellte sein Amt als 1. Vorsitzender zur Verfügung und erklärte seinen Austritt aus dem Verein. Dies war um so unverständlicher, da er doch die treibende Kraft bei der Vereinsgründung war. Aber wie heißt es so schön:

„Jeder ist ersetzbar!“

Bis zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am 14. Oktober 1976, blieb der BSV Belsen führerlos, dann wurde Arnold Evers sen. durch die Mitglieder zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Am 3. Februar 1977 wurde die erste Jahreshauptversammlung des BSV Belsen durchgeführt, hier kam es dann zur kompletten Neuwahl. Gewählt wurden:

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender	Arnold Evers sen.
2. Vorsitzender	Raimund Nickels
Schriftführer	Peter Käferhaus
Kassenwart	Heinrich Meine

Erweiterter Vorstand:

Hauptsportwart	Wolfgang Marquardt
stellvertr. Kassenwart	Elke Ellerbrock
Spartenleiter Fußball	Otto Kleinschmidt
Spartenleiter Tischtennis	Karin Harling
Beisitzer	David Bridge
	Arnold Evers jun.

Zusätzlich wurde ein Festausschuss gewählt, dessen Aufgabe es sein sollte den bevorstehenden Sportlerball mit der geplanten Fahnenweihe im Rasthaus Belsen am 23. März 1977 zu organisieren und vorzubereiten.

Gewählt wurden:

Festausschuss:

**Jutta Molzahn
Otto Kleinschmidt
Karin Harling
Jürgen Grothe**

Zu diesem Festball wurde kein geringerer als der damalige Innenminister Wilfried Hasselmann eingeladen, dieser sollte die Fahnenweihe für den BSV Belsen



Innenminister Wilfried Hasselmann und der 2. Vorsitzende des BSV Belsen Raimund Nickels bei der Fahnenweihe!

vornehmen.

Der damalige Sportlerball beendete dann ein ereignisreiches erstes Vereinsjahr des BSV Belsen von 1976 e.V.

Viele Rückschläge mussten in diesem Jahr hingenommen werden, und nicht wenige gaben dem BSV keine große Chance alt zu werden. Jedoch ließen sich die Mitglieder des jungen Vereins nicht erschüttern und entmu-

tigen. Sie sicherten das Fundament, auf dem der BSV Belsen in diesem Jahr sein 25jähriges Vereinsjubiläum feiert.

Der Vorstand



Auf den nächsten Seiten werden wichtige Ereignisse und Geschehnisse noch einmal chronologisch aufgeführt.

Unseren Gästen und jungen Mitgliedern, sollen sie die Geschichte des BSV Belsen näher bringen, und den älteren und langjährigen Mitgliedern schöne oder aber auch weniger schöne Dinge in Erinnerung rufen!

Rückblick auf die Vereinsgeschichte!

5. März 1976

Es trafen sich 15 Belser Bürger bei Herbert Thies im „Gasthaus Karl Bergen“, um über die Gründung eines Sportvereins zu sprechen.

Die Anwesenden entschieden sich dafür, und gründeten den



Ein Dokument in Form einer Gründungsurkunde wurde nicht erstellt, jedoch ist in dieser Chronik, die Anwesenheitsliste der damaligen Vereinsgründer als Kopie eingearbeitet!

4. April 1976

Erweiterung des Vorstandes um zwei weitere Mitglieder, damit juristisch die Voraussetzungen erfüllt sind, als eingetragener Verein ins Vereinsregister aufgenommen zu werden.

6. Mai 1976

Die ausgearbeitete Satzung, sowie die Antragstellung auf Eintrag ins Vereinsregister wurde auf der Mitgliederversammlung durch die Anwesenden einstimmig beschlossen!

23. Mai 1976

Ausrichtung des ersten BSV Belsen Pokalturniers auf den Sportanlagen am Fritsche – Denkmal!

Teilnehmer:

OASE Diskothek Bergen

BSV Belsen

49. Field Regiment Bergen –Hohne

Die Platzierungen in der Reihenfolge wie in der Teilnehmerliste aufgeführt, der BSV hatte das bessere Torverhältnis gegenüber dem 49. Field Regiment!

Für den BSV Belsen haben gespielt:

Kleinschmidt, Schulz, Rother, Martin, Fröschke, Käferhaus, Denker, Großmann, Zwang und 2 Gästespieler (Namen nicht mehr bekannt)

5. Juli 1976

Eintrag des BSV Belsen ins Vereinsregister des Amtsgerichts Celle unter der Vereinsregister – Nr. 832

23. August 1976

Heino Marquardt stellt sein Amt als 1. Vorsitzender zur Verfügung, und tritt aus dem BSV Belsen aus!

30. August 1976

Spiel der ersten Jugendmannschaft des BSV Belsen gegen Hasselhorst. Der BSV verlor unglücklich 4 : 3!

Jedoch muss erwähnt werden, dass es sich bei der Mannschaft des BSV um ein Treffen der beiden Großfamilien Leitenberger und Marquardt handelte.

Für den BSV Belsen haben gespielt:

K.-D. Fröschke, M. Marquardt, M. Martin, J. Rinklin, T. Peters, A. Peters, G. Marquardt, J. Marquardt, R. Leitenberger, J. Leitenberger, Tielmann, A. Leitenberger, M. Leitenberger

5. September 1976

Das erste Fußballspiel des BSV Belsen gegen die Thekenmannschaft von Herbert Thies, „Gasthaus Karl Bergen“! Dieses Aufeinandertreffen der beiden



Thekenmannschaft von der Gaststätte „Karl Bergen“ 84/85

Mannschaften entwickelte sich im Laufe der Jahre zu dem heutigen Traditionsspiel, das zunächst bis 1990 immer am 17. Juni dem damaligen Tag der deutschen Einheit, ausgetragen wurde. Nachdem der Tag der deutschen Einheit auf den 3. Oktober verlegt wurde, ist das Traditionsspiel in das jährlich stattfindende Pokalturnier integriert, und wird immer vor dem Frauen-

turnier am Sonntagmorgen durchgeführt. Es folgt dann ein gemeinsamer Frühschoppen, der sich dann meist etwas länger hinzieht. Es darf nicht unerwähnt bleiben, dass das erste Spiel im September 76, 8 : 3 für den BSV Belsen endete! Selbst der Verfasser dieser Chronik, schoss in diesem Spiel ein Tor!

14. Oktober 1976

Wahl von Arnold Evers sen. als neuer 1. Vorsitzender des BSV Belsen, damit begann die 16jährige Regentschaft unseres späteren *Ehrenvorsitzenden*, die erst auf der Jahreshauptversammlung am 28. Februar 1992 endete, da er aus persönlichen Gründen nicht mehr zu einer weiteren Amtszeit bereit war.

3. Februar 1977

Die erste Jahreshauptversammlung des BSV Belsen!

Februar 1977

Aufbau einer Tischtennisriege unter der Leitung von Frau Karin Harling. Leider konnte diese nicht lange aufrecht erhalten werden, da es an den nötigen Trainingsmöglichkeiten aufgrund von nicht geeigneten Räumlichkeiten fehlte. Auch konnten damals nicht ausreichend Tischtennisplatten angeschafft werden, um am Punktspielbetrieb teilnehmen zukönnen.

Ostern 1977

Die erste Vereinsfahrt, sie führte uns aufgrund guter Beziehungen unseres Vereinsmitglieds Raimund Nickels, nach Sinspelt in die Eifel. Es sollte nicht die letzte Fahrt dorthin sein!

Juli / August 1977

Ab Mitte des Jahres begann man mit dem Aufbau einer Damenfußball – Mannschaft, damit war der BSV Belsen der zweite Verein im Landkreis Celle, der über eine Damenmannschaft verfügte, hier war nur der VfL Westercelle dem BSV voraus.

27. März 1978

Die BSV – Damen haben ihr erstes Freundschaftsspiel!

Der Gegner wer sollte dies wohl anderes sein, natürlich die Damen des VfL Westercelle. Das Spiel endete mit 1 : 8 Toren, ein zufriedenstellendes Ergebnis, wenn man bedankt, dass die Damen aus Westercelle bereits damals in der Oberliga spielten.

Für den BSV Belsen haben gespielt:

Helga Krüger, Beate Evers, Angelika Müller, Elke Ellerbrock, Astrid Ludwig, Ulrike Evers, Antje Rohte, Marianne Wegner, Ilona Runge, Gudrun Schomburg, Elke Korte, Susanne Runge

Das Tor für den BSV erzielte G. Schomburg!

Anzumerken bleibt:

Im Laufe der Jahre, entwickelten sich unsere Damen, zu der erfolgreichsten Mannschaft im Verein. Sie sammelten über die Jahre hinweg, reihenweise Kreismeister- u. Kreispokaltitel. Das letzte Double gelang in der Saison 1996/97! Aber auch in der Bezirksklasse konnte die Mannschaft über Jahre gut mithalten.

1. Juli 1978

Offizielle Einweihung des „alten“ Sportplatzes in Belsen, mit Festumzug durch Belsen!

Zu diesem Festakt, besuchte unser heutiger Patenverein „FC Kulbe“ zum ersten Mal. Seitdem kommt dieser Verein jedes Jahr wieder!

Auch fand ein Eröffnungsspiel statt, man hatte sich die 1. Herrenmannschaft des TuS Eversen/Sülz laden. Das Ergebnis von 1 : 4 schmälerte nicht die Freude über den eigenen Sportplatz.



Der 1. Umkleideraum des BSV Belsen, ein Bauwagen!

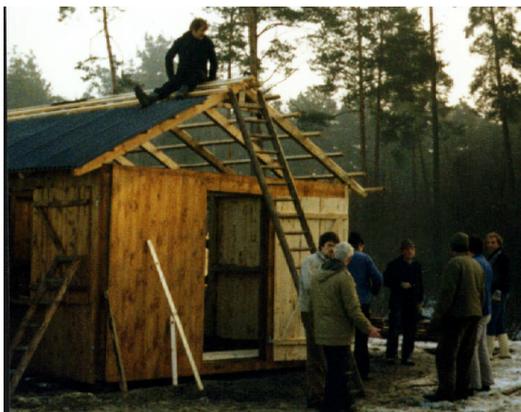
Info: Mehr als 600 LKW-Ladungen Sand waren nötig, um einen vernünftigen Sportplatz anzulegen und einzusäen!

Für den BSV Belsen haben gespielt:

Böhlke, Piepke, Kleinschmidt, Poklemba, Evers, Clarke, Calvert, Bellekom, Thiel, Rother, Glenewinkel, Schröder, Gossing

Das Tor für den BSV erzielte R. Rother!

Auch die Damen hatten zu dem feierlichen Anlass ein Fußballfreundschaftsspiel gegen die SG Westercelle/Bröckel, dieses Spiel endete 0 : 4!



Später, zog man dann vom Bauwagen in eine Holzhütte, die durch die Vereinsmitglieder in Eigenleistung im Spätherbst 1978 gebaut wurde.

Frühjahr 1981

Die ersten Arbeiten für den „neuen“ Sportplatz beginnen, es wird mit den Kanalisationsarbeiten angefangen, diese sind dann bereits im Juni abgeschlossen.

Juni 1982

Vom 4. – 7. Juni 82, Vereinsfahrt zum Pfingstturnier nach Bettingen in die Eifel!

„Klasse Fahrt, sogar Fußball wurde gespielt.“

August 1982

Für das Pokalturnier-Wochenende am 7. u. 8. August wird ein Festzelt am „alten“ Sportplatz unter den Bäumen aufgebaut, hier spielen die „LOS PANOS“, aus der Eifel am Samstag und Sonntag zum Tanz auf! (*Party pur*)

20. - 23. Mai 1983

Vereinsfahrt über Pfingsten zum FC Kulbe nach Berlin. An dieser Fahrt nahm auch die Damenmannschaft teil, da auch für diese Mannschaft ein Turnier in Berlin organisiert wurde.

Das Herrenturnier wurde natürlich durch den „FC Kulbe“ ausgerichtet, die Damen waren Gast beim Turnier vom „BSC Hota“ in Berlin-



Reinickendorf. Neben Fußball standen noch eine Mondscheinfahrt sowie eine Stadtrundfahrt durch Berlin auf dem Programm. Ein Kuddambummel fehlte natürlich genauso wenig, wie der obligatorische Frühschoppen bei Günter „Zur Quelle“, dem damaligen Vereinslokal des FC Kulbe.

Juni 1983

Die 1. Herrenmannschaft wird Staffelsieger der 2. Kreisklasse Nord, und spielt in der Saison 83 / 84 in der 1. Fußball-Kreisklasse.



Das ist die Mannschaft des Staffelsiegers BSV Belsen, der in der Saison 83/84 in der 1. Fußball-Kreisklasse spielen wird. Stehend von links BSV-Vorsitzender Heilberg, Betreuer Bode, Trainer Kramel, Madderon, J. Thiel, Gralher, Evers, Bailey, Kockert. – Kniend von links: Omar, Brammer, G. Thiel, Gossing, Hufenbach, Kell, S. Thiel. –md/Foto: Budich

2. Kreisklasse Nord

BSV Belsen	124:42	44:12
TuS Oldau/O II	90:43	37:19
MTV Celle III	106:60	37:19
TuS Hermannsb. II	76:37	37:19
SC Vorwerk III	68:49	35:21
SV Eintr. Celle III	75:59	35:21
ASV Faßberg II	76:56	33:23
SV Delle	87:66	32:24
SV Meißendorf II	73:87	27:29
SV Altencelle II	75:91	22:34
SC Wietzenbruch II	48:90	20:36
SV Beckedorf II	65:99	19:37
SV Hambühren III	49:96	17:39
SSV Groß Hehlen II	37:110	15:41
VfL Altenhagen III	40:102	10:46

Im gleichen Monat, wurde dann noch der „neue“ Sportplatz eingesät, und die Baumaßnahmen am zukünftigen Sportheim nahmen ihren Anfang!

8. August 1983

Richtfest für das Sportheim Belsen!

Herbst 1983

Der BSV gründet eine Bogensport-Sparte, dies ließ sich zunächst gut an, denn bis Anfang 1984 konnten 7 Mitglieder gewonnen werden die sich für diesen Sport begeisterten, jedoch war die Ära des Bogensports in Belsen leider schnell wieder vorbei. Wie festgestellt wurde, ist Bogensport ein sehr teurer Sport, dem der Verein finanziell nicht gerecht werden konnte. Die Bogner mussten ihren Sport selbst finanzieren, und das brachte schnell große Probleme. Aber auch die Tatsache, dass man sich nicht mit den Fußballern über mögliche Trainingstermine einigen konnte führte dann im Jahr 1985 zum Ende des Bogensports im BSV Belsen!

31. Mai - 4. Juni 1984

Vereinsfahrt über Pfingsten erneut in die Eifel zum SV Bettingen, dort nahm man mit einer Herrenmannschaft, der Damenmannschaft und einer Jugendmannschaft an den entsprechenden Turnieren teil.

Auf dem weiteren Programm stand am 1. Juni ein Tagestrip nach Luxemburg, sowie eine Besichtigung der historischen Stadt Trier, mit ihren antiken Sehenswürdigkeiten wie Porta Nigra, Kaiserthermen oder Europas älteste Weinkellerei.

Ein Grillhüttenfest, mit der „Waldjugend Bettingen“, dem Musikverein „Südeifelmusikanten“, sowie der Tanzgruppe des „DJK Bettingen“, hat am 3. Juni für sehr viel Unterhaltung gesorgt. Fast schon Traditionell, spielten dann noch Abends die „**Los Panos**“, zum Tanz auf.

Es gibt Gerüchte, dass man nach Pfingsten in der ganzen Eifel keinen Weinbrand mehr bekommen konnte.

21. Oktober 1984

Offizielle Sportplatz- und Sportheimeinweihung, mit einem Fußballfreundschaftsspiel, BSV Belsen – TuS Bergen 1, dieses Spiel endete mit 2 : 1 für den BSV! Es war bisher der einzige Sieg, den der BSV jemals gegen die 1. Herrenmannschaft des TuS Bergen erringen konnte!

Die Kosten für den Sportplatz und das Sportheim beliefen sich auf 330.000,-DM.



Das Sportheim wie es heute aussieht!

Mai 1985

Vereinsfahrt über Pfingsten zum FC Kulbe nach Berlin. Der BSV nahm mit einer Mannschaft an einem großen Fußballturnier mit über 130 Mannschaften teil. Das Turnier ging über zwei Tage, und der BSV schrieb Fußballgeschichte, denn der Mannschaft gelang etwas, was in den nächsten Jahren kaum noch einer anderen Mannschaft gelang! In der Vorrunde ist uns der gerade neu gegründete Fußballverein Türkiyemspor Berlin zugelost wurden, und diese Mannschaft wurde von uns mit 3 : 1 geschlagen. Das besondere daran ist, dass die Mannschaft von Türkiyemspor, danach mehrere Jahre in Folge nicht mehr verloren hat, und ununterbrochen bis zur Oberliga aufgestiegen ist.

Aber es muss auch noch die Stadt-Rallye durch Berlin erwähnt werden, die von den Spielerfrauen des FC Kulbe zu Ehren des BSV organisiert wurde.



Karsten Schmidt, Charles Bailey, Siegfried Thiel und Rolf Zimmermann beim lösen einer ihrer Aufgaben. Wie man sieht haben sie viel Spaß!

Die Dörfler aus Belsen lernten auf dieser Stadt-Rallye das damalige Westberlin kennen. Genutzt werden konnte jedes Fortbewegungsmittel, wie U-Bahn, Bus und natürlich auch die eigenen Füße. Siegestsäule, Olympiastadion, Brandenburger Tor, Berliner Mauer, Wasserklops, waren nur einige der Sehenswürdigkeiten die beim Lösen von gestellten Aufgaben kennen gelernt wurden. Selbst die größte Wasseruhr der Welt suchte man noch, obwohl man schon vor ihr stand. Hier noch einmal

ein besonderer Dank an den FC Kulbe für ein wirklich tolles Pfingstwochenende 1985!

Juli 1985

Bei der C – Jugend wird eine Spielgemeinschaft mit dem niederländischen Verein FC Orange Bergen gegründet!

Der Vorteil für die BSV – Jugend, in den Wintermonaten, können die Jugendlichen bei den Holländern in der Sporthalle im Camp trainieren!.

Mai 1986

Die Damenmannschaft wird in Altencelle mit einem 4 : 2 Sieg gegen die Mannschaft des VFL Altenhagen Kreispokalsieger, alle Tore für den BSV Belsen erzielte Susanne Landers.

Juni 1986

Das letzte Punktspiel der Saison 1985 / 86 hatten die BSV - Damen 3 Wochen nach ihrem glänzenden Kreispokalsieg in Altencelle.



Kreismeister und Kreispokalsieger 1985/ 86
 o.v.l.: Kalle Gossing, Anette Ohloff, Sabine Oehus, Antje Rothe, Susanne Landers, Ute Evers, Susanne Salzsieder, Iris Gossing
 u.v.l.: Anke Hohls, Claudia Berg, Andrea Berg, Marion Grahlher, Angela Klein, Monika Klein, Sabine Pilgermann

Auf heimischen Platz empfing man den Endspielgegner aus dem Kreispokalfinale. Auch dieses Mal überzeugte die Mannschaft aus Belsen, man fügte Altenhagen mit 6 : 1 erneut eine schmerzliche Niederlage zu, und gleichzeitig sicherte man sich das erste Double der Vereinsgeschichte, und dies im Jubiläumsjahr!

Iris Gossing, Anke Hohls und Susanne Landers waren die Torschützen, mit jeweils 2 Treffern.

8. - 10. August 1986

Integriert in das jährliche Pokalturnier, feierte der BSV Belsen sein 10jähriges Vereinsbestehen.

Es begann am Freitag um 17.00 Uhr mit einem Einlagespiel BSV Belsen I - TuS Bergen I.

Ab 19.00 Uhr wurde dann der Festkommers durch den 1. Vorsitzenden Arnold Evers sen. eröffnet. Dieser hatte weiterhin die schöne Aufgabe zahlreiche Mitglieder für ihre 10jährige Mitgliedschaft im Verein mit einer Urkunde zu ehren. Zum Essen wurde wie es sich gehört, das traditionelle Heidjeressen „Kopfwurst mit warmen Kartoffelsalat“ gereicht.

Nach einigen Grußworten, die der eine oder andere Gast an den BSV gerichtet hat, wurde dann gegen 20.30 Uhr der Tanz mit den „Jokers“ eröffnet.

Februar 1987

Die Damenmannschaft wird Hallenkreismeister!

Juni 1987

Erneut schafft die Damenmannschaft ein Double, nach der Hallenmeisterschaft holt sie sich auch noch den Kreismeistertitel der Saison 1986 / 1987, und steigt in die Bezirksklasse auf.

Juli 1987

Im Altherrenbereich, wird eine Spielgemeinschaft mit dem TuS Bergen gegründet, die bis zum heutigen Tage bestand hat, und sich in den vergangenen Jahren im Altherren und Altligabereich fest etabliert hat.

Juni 1991

Die Altherren-Mannschaft der SG Bergen / Belsen wird Staffelsieger der Altherren-Kreisklasse Nord, und steigt in die Altherren-Sonderklasse auf.



Die erfolgreiche Mannschaft bei der Ehrung durch den Staffelleiter Alfred Brietzke!

1990 - 1992

In diesen Jahren machte der BSV Belsen eine seiner schwierigsten Vereinskrisen durch. Der Verein musste seine Damenmannschaft aus der laufenden Saison in der Bezirksklasse Ost, aufgrund von einigen schweren Verletzungen und der damit verbundenen mangelhaften Spielerdecke kostenpflichtig zurückziehen. Die 1. Herrenmannschaft lief Gefahr nach dem Abstieg aus der 1. Kreisklasse, gleich in die 3. Kreisklasse durchgereicht zu werden, ein Abstieg konnte nur mit Hilfe der Altherrenspieler abgewendet werden, die dieser Mannschaft regelmäßig aushalfen! Eine 2. Herrenmannschaft sowie Jugendmannschaften gab es in diesen Jahren auch nicht mehr, und der 1. Vorsitzende legte auf der Jahreshauptversammlung am 28. Februar 1992 aus persönlichen Gründen sein Amt nieder!

Viel schlimmer konnte es nicht kommen, denn man sagt ja, nach schlechten Jahren kommen wieder gute Jahre, hier wollen wir die Zahl „7“ einmal außer acht lassen.

28. Februar 1992

Jahreshauptversammlung 1992, mit den „**Neuwahlen des gesamten Vorstandes**“! Nach 16 ehrenvollen Jahren als 1. Vorsitzender des BSV Belsen, steht **Arnold Evers sen.**, nicht mehr für die Wahl zum Vorsitzenden zur Verfügung, wer sollte dieses so wichtige Amt übernehmen? Einer fand sich, keine Ahnung vom Fußball, und daher vermutlich genau der Richtige.

Franz – Jürgen Schirmer, wurde mit nur einer Gegenstimme gewählt, und nahm die Wahl zum 1. Vorsitzenden doch tatsächlich an. Aber seine Wahl bot sich regelrecht an, denn zuvor war er schließlich schon 3 Jahre 2. Vorsitzender des Vereins, und hatte in dieser Zeit Gelegenheit den BSV kennen zulernen.

Weiterhin wurden in den geschäftsführenden Vorstand gewählt:

**2. Vorsitzende
Kassenwart
Schriftführer**

**Angelika Harrison
Karl – Heinz Grahlher
Peter Käferhaus**

Juli 1992

Die Damenmannschaft meldet sich als 7er Mannschaft in den Punktspielbetrieb zurück, sie wird auf Anhieb Kreishallenmeister der Wintersaison 1992 / 1993.

1993

Die bereits bestehende Lichtenanlage auf dem „alten Sportplatz“, die noch über den Stromzähler eines privaten Haushaltes betrieben wurde, wird ausgebaut. Der BSV lässt einen eigenen Hausanschluss einrichten, die anfallenden Kosten werden zur Hälfte aus dem Ortsetat bezuschusst. Die Kosten und die gesamten Arbeiten für den Ausbau der Lichtenanlage in eine Flutlichtanlage, mit 4 neuen Lichtmasten sowie den dazugehörigen Strahlern, trägt der Verein selbst in voller Höhe.



Auf dem „neuen Sportplatz“, wird eine Wasserleitung für die Platzberegnung verlegt, die Kosten werden von der „**Stadt Bergen**“ übernommen, die Arbeiten wie gewohnt vom Verein in Eigenleistung sichergestellt.

Oktober 1993

Wieder einmal ein Rückschlag für den BSV Belsen, in zwei aufeinander folgenden Nächten wird der „alte Sportplatz“, von Schwarzwild (Wildschweinen) heimgesucht, diese pflügten ca. $\frac{1}{3}$ des Platzes um, nur ein behelfsmäßiges Instandsetzen machte überhaupt noch ein eingeschränktes Training möglich, an einen Spielbetrieb war gar nicht zu denken.

Da die Eigentumsrechte des alten Sportplatzes sich etwas kompliziert darstellen, (eine Hälfte Privatbesitz, eine Hälfte städtisches Gelände) war es nicht ganz einfach, die Stadt Bergen zu überzeugen, dass der Sportplatz wieder hergerichtet werden muss.

April 1994

Die „Stadt Bergen“, lässt den „alten Sportplatz“ in Belsen ganz neu anlegen und einsäen.

25. – 31. Juli 1994

Ausrichtung der „**3. Berger Stadtmeisterschaft im Fußball**“, die teilnehmenden Mannschaften waren:

***TuS Bergen, FG Wohlde, TuS Eversen/Sülze
40. Field Regiment, BSV Belsen***

Berger Stadtmeister wurde:
„TuS Eversen/Sülze“

Stadtdirektor Karl Gonsior und Ortsvorsteher Wolfgang Marquardt bei der Übergabe des Wanderpokals der „STADT BERGEN“ an den Mannschaftsführer des siegreichen TuS Eversen/Sülze!



August 1994

Der BSV Belsen beginnt mit der Einzäunung des „alten Sportplatzes, der neu angelegt und eingesät wurde, die Arbeiten ziehen sich bis Ende Oktober hin. Hierbei muss bemerkt werden, dass der Verein die gesamte Einzäunung in ca. 350 Arbeitsstunden in Eigenleistung vorgenommen hat. Auch die gesamten Kosten wurden ausschließlich durch den BSV getragen.

1995

Auf dem „neuen Sportplatz“, wird eine überdachte Trainer-, und Spielerbank gebaut.

Es beginnen die Planungen für eine Erweiterung des Sportheimes um zwei zusätzliche Umkleieräume. Die Bauzeichnungen werden erstellt.



5. Mai 1995

Der BSV Belsen richtet als erster Verein ein NFV Damen - Pflichtturnier aus, dieses Turnier ist heute unter dem Namen „**Hans Malm - Cup**“ bekannt.

Juni 1995

Die Herren fahren nach Busendorf, und nehmen dort zum ersten Mal an dem Fußballpokalturnier teil, seit dem geht es jährlich zu diesem Turnier. Natürlich sind auch die Busendorfer jedes Jahr zu unserem Turnier anwesend.

Nach einem anstrengendem Turnier 1999, stärkt sich die Mannschaft des BSV Belsen mit einem oder auch mehreren Bieren!

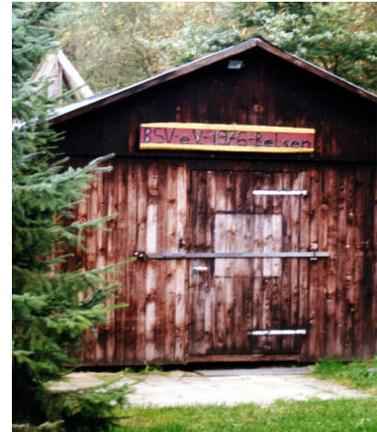


Juli 1995

Der Verein beteiligt sich zum erstenmal an der Ferienpass-Aktion der „Stadt Bergen“. Es wird eine Fahrradtour zum Käsehof nach Meißendorf gemacht. Seit dem beteiligt sich der BSV Belsen jährlich an den Ferienpass-Aktionen der Stadt!

1996

Die Flutlichtanlage auf dem „alten Sportplatz“, wird in Eigenleistung um 4 weitere Flutlichtmasten erweitert. Außerdem wird die Holzhütte federführend durch Karl-Heinz Gossing renoviert. Neben dem Dach und den Abstellraum, erhält die Hütte eine komplett neue Innenverschalung aus Kiefernholz.



Frontansicht der renovierten Hütte.

Im Rahmen der Ferienpass-Aktion wird eine „Schnitzeljagd“ durch die Belser Wälder veranstaltet. Wissen in Heimatkunde, sowie sportliche Leistungen wurden den Kindern gleichermaßen abverlangt. Bauvorhaben „Sportheimerweiterung“ wird beim Sport-, und Jugendausschuss schriftlich beantragt. Im Winter 1996 / 97 wird der Bauantrag gestellt.

1997

Der „Lion`s Club Hermannsburg – Bergen“, sponsert und baut unter Mithilfe des BSV Belsen einen öffentlichen Grillplatz auf dem „alten Sportplatz“!



Die Bilder zeigen Mitglieder des Lion`s Clubs und des BSV beim Errichten des Grillstandes!



Außerdem erhält der Sportplatz eine Be-, und Entwässerung. Die Materialkosten trägt die Stadt, die Arbeiten werden durch den BSV erbracht.

Mai 1997

Die Frauenmannschaft holt innerhalb von zwei Wochen das Double nach Belsen, sie werden Staffel- und Pokalsieger der Spielsaison 1996 / 1997!

Für den BSV Belsen spielten:

Marleen Anger-Goith, Silke Schmidt, Ute Evers, Sonja Rehse, Andrea Dölle, Angelika Harrison, Joana Chill, Cornelia Molkenthin, Andrea Poschmann, Iris Marquardt, Sabine Fendt, Anke Evers

Trainer und Betreuer waren: *Dirk Hormann, Karl-Heinz Gossing*

28. Juni 1997

Der BSV organisiert einen Jugendtreff mit Trainingsbetrieb auf dem „alten Sportplatz“. Man hat die Hoffnung vielleicht ein oder zwei Jugendmannschaften aufzubauen. Tatsächlich konnten schließlich 2 E – Jugendmannschaften, sowie eine C – Jugendmannschaft für den Spielbetrieb angemeldet werden.

14. Juli 1997

Der Lions-Club Hermannsburg Bergen übergibt den öffentlichen Grillplatz in die Obhut der Stadt Bergen.

Zu dieser Feier wurde eine zünftige Grillparty veranstaltet, gleichzeitig wurden über hundert Gäste eines internationalen Jugendcamps durch die Vertreter der Stadt begrüßt.

Die komplette Bewirtung auf dieser Einweihungsfeier wurde durch Mitglieder des BSV Belsen sicher gestellt.

Die Veranstaltung war sehr gesellig, und wie immer natürlich viel zu schnell vorbei!

28. Juli 1997

Mit den Ferienkindern, ging es zu einem Besuch auf den Flughafen nach Langenhagen. Ganz besonders waren die Kinder von der Fahrt direkt über das Rollfeld begeistert, denn da konnte man die Flieger von ganz nah besichtigen. Eine Führung über den Flughafen, sowie der Blick zu den landenden und startenden Flugzeugen von der Aussichtsplattform rundete den gelungenen Tag ab.

27. Oktober 1997

Im Zuge der 800 Jahrfeier der Stadt Bergen, trainierte die Fußball-Nationalmannschaft der Bundeswehr auf dem Belser Sportplatz.

Februar 1998

Beginn der Baumaßnahmen für die Sportheimerweiterung!

Nachdem die Finanzierung durch die Stadt Bergen, und den Ortsrat Belsen mit einem Zuschuss





Vereinsmitglieder beim Richtfest.

von 2000,- DM, sowie einer 12.000,- DM Spende durch die Regionalstiftung der niedersächsischen Sparkassen gesichert ist, kann der BSV endlich das Sportheim ausbauen.

Dies wird, wie man es nicht anders vom Verein kennt, natürlich wieder in Eigenleistung sichergestellt. An dieser Stelle muß man Bernd Stolzmann erwähnen. Ohne seine Hartnäckigkeit und Arbeit wäre es wohl nie zum Anbau gekommen.

Juni 1998

Die Frauenmannschaft wird bei der Sportlerehrung durch die „Stadt Bergen“, für den Staffel-, und Kreispokalsieg geehrt.

Die C-Jugend des BSV Belsen wird auf Anhieb Staffelsieger bei den 7er Mannschaften auf dem Kleinfeld.

18. Juli 1998

Der Verein richtet sein erstes C – Jugendturnier auf dem „neuen Sportplatz“ in Belsen aus, an dem insgesamt 13 Mannschaften teilnehmen. Die Mannschaft des BSV Belsen war ein schlechter Gastgeber, denn sie gewann ihr eigenes Turnier!

20. – 25. Juli 1998

Ausrichtung der „7. Berger Stadtmeisterschaft im Fußball.“ Die teilnehmenden Mannschaften waren:

*TuS Bergen, FG Wohlde, TuS Eversen/Sülze
32. Engineer Regiment, BSV Belsen*

Berger Stadtmeister wurde:
„TuS Eversen/Sülze“

30. September 1998

Sonderveröffentlichung eines „Vereinsportraits“, des BSV Belsen im Berger Kurier, über zwei Seiten!

Januar 1999

Der Verein kauft sich einen gebrauchten Vereinsbus. Dieser wird hauptsächlich durch Sponsoren, deren Werbung auf dem Fahrzeug aufgebracht ist, finanziert. Notwendig wurde die Anschaffung, um die Jugendfußballer zu deren



Punktspielen zu bekommen. Denn nicht immer finden sich ausreichend Eltern, die mit zu den Spielen fahren.

Juni 1999

Die B-Jugendmannschaft wird souverän in der 1. Kreisklasse Staffelsieger bei den 11er Mannschaften. Dies ist um so bedeutsamer, da die Mannschaft über die gesamte Spielzeit ungeschlagen blieb, und überhaupt nur ein einziges unentschieden hinnehmen musste.

Die Altherren werden Staffelsieger und steigen erneut in die Sonderklasse auf.

10. u. 11. Juli 1999

Jugend-Fußballturniere: Am Samstag, wurde das erste B-Jugendturnier des Vereins ausgerichtet, und am Sonntag spielten die E-Jugendlichen. An diesem Turnier nahmen 17 Mannschaften teil, wobei allein 3 Mannschaften aus dem Großraum Bremen angereist waren.

17. Juli 1999

Offizielle Einweihung und Übergabe des erweiterten Sportheims, durch den **Bürgermeister der Stadt Bergen, Herrn Rainer Prokop!**

Im Anschluss der Einweihungsfeier, fanden sich noch einige Mitglieder der Dorfgemeinschaft auf dem Sportplatz ein, und man saß noch lange bei Bratwurst und Bier zusammen.

28. Juli 1999

Der BSV fährt zum erstenmal im Rahmen der Ferienpass-Aktion mit 48 Kindern nach Hildesheim zu Coca-Cola. Hier wird der HNG- Abfüllbetrieb für Coca-Cola-Produkte in Mehrwegpackungen besichtigt. Selbstverständlich gab es auch reichlich zu trinken, so dass man auf der Rückfahrt einige Male anhalten musste.



Die Teilnehmer der Besichtigung bei Coca – Cola in Hildesheim nach ihrer Rückkehr!

2. November 1999

Der BSV Belsen erhält die „**Anerkennung des Vereins als gemeinnützigen Zwecken dienende Körperschaft.**“

Endloser Schriftverkehr, und sogar eine Satzungsänderung waren nötig, um endlich den „**Freistellungsbescheid**“ vom Finanzamt Celle zu erhalten.

26. Februar 2000

Freundschaftsspiel der B-Jugend gegen den Niedersachsenligisten Hannover 96, das Ergebnis am Ende ein etwas zu hohes 1 : 10 für die Gäste aus der Landeshauptstadt.

31. März 2000

Es erscheint die erste Ausgabe der neuen **Vereinszeitung**. Seitdem wird diese alle 3 Monate herausgegeben.

In ihr wird immer über die Erfolge und Mißerfolge des vorangegangenen Quartals berichtet. Zudem finden sich Veranstaltungstermine, sowie wichtige Rufnummern und Adressen in der Vereinszeitung.

In der Zwischenzeit finanziert sich die Zeitschrift selbstständig durch Werbung. Daher ist es dem BSV möglich, die Vereinszeitung kostenlos an die Mitglieder abzugeben! Claudia Meng und Thorsten Sievert zeigen sich verantwortlich für den Druck und Redaktion.

1. Juni 2000

Die Herrenmannschaft nimmt am „Opel Super Cup“ in Hannover-Haste teil. Dieses Turnier wird im ganzen Bundesgebiet in mehreren Vorgruppen, sowie Zwischenrunden ausgespielt. Insgesamt starteten 1000 Mannschaften. Der BSV überstand seine Vorrunde nicht, jedoch hatte man sehr viel Spaß, da für diese Veranstaltung eine Vereinsfahrt organisiert wurde.

2. Juli 2000

Die A-Jugend des BSV tritt in einem Freundschaftsspiel gegen die Regionalliga-Mannschaft des VfL Wolfsburg an.

12. August 2000

Erneut ist eine Regionalliga-Mannschaft in Belsen zu Gast. Der SF Ricklingen nutzt ein Freundschaftsspiel gegen die A-Jugendlichen des BSV als Vorbereitung auf die kommende Saison.



September 2000

Die Frauenmannschaft des BSV Belsen nimmt nach 10 Jahren, wieder mit einer 11er Mannschaft in der Frauen - Kreisliga teil. Die Mannschaft startet gut, und ist von Beginn an, im oberen Tabellendrittel platziert. Auch gelingt es den BSV-Frauen in das Kreispokal - Halbfinale einzuziehen. Jedoch werden der Mannschaft am grünen Tisch, die Hälfte der in der Meisterschaft gewonnenen Punkte aufgrund angeblicher Formfehler des BSV aberkannt. Dann wird auch noch der 4 : 1 Viertfinalsieg bei Germania Ripdorf, als 0 : 5 Niederlage gewertet, und die Mannschaft um den Lohn ihrer Arbeit gebracht.

Diese Entscheidungen des Bezirkssportgerichts in Lüneburg, will der Chronist an dieser Stelle nicht weiter kommentieren.

9. Juli 2000

Das erste D-Jugend Fußball-Turnier wird ausgerichtet!

20. Juli 2000

Da die Nachfrage sehr groß ist, geht es erneut mit den Ferienkinder nach Hildesheim zu Coca-Cola, um die dortige Abfüllanlage zu besichtigen, und einiges über die Geschichte von Coca-Cola zu erfahren.

22. Juli 2000

Die neue Beregnungsanlage für den „alten Sportplatz“ wird angeliefert. Diese wurde zu je einem Drittel vom Landkreis Celle, der Stadt Bergen und dem BSV Belsen finanziert.

1. August 2000

Nach etwa einem Jahr auf Probe, geht der BSV Belsen unter der Adresse www.bsvbelsen.de mit einer eigenen Website online. Hier kann der Interessierte sich über die Geschichte des Vereins informieren, er kann die aktuellen Ergebnisse und Tabellenstände abrufen und nachlesen, sowie die Adressen der Vorstandsmitglieder erfahren. Natürlich gibt es auch ein Gästebuch, in dem man die Möglichkeit hat, Grüße, Verbesserungsvorschläge, oder auch seine sachliche Kritik anzubringen.

In Ergänzung zur Homepage, wurde auch noch eine offizielle Email-Adresse eingerichtet, sie lautet bsvbelsen@web.de!

Dezember 2000

Gleich 4 Vereinsmitglieder legen mit Erfolg die Prüfung zur Trainer C-Lizenz ab, damit verfügt der BSV Belsen insgesamt über 6 Trainer, es sind:

Sven Marquardt, Dieter Koch jun., Cornelia Krüger, Claudia Meng, Klaus Harms und Michael Smart.

5. März 2001

25 Jahr BSV Belsen

22. - 24. Juni 2001

Der Verein veranstaltete seine jährlichen Pokalturniere, deren Ruf weit über den Landkreis Celle hinausgehen, und zu den größten Turnieren im Landkreis gehören. Wie in jedem Jahr wurden von Freitag bis Sonntag, Turniere für die Altherren-, Herren- und Frauenmannschaften veranstaltet. Freitag und Samstagabend wurde dann eine Zeldisco ausgerichtet, die wie immer erst in den frühen Morgenstunden endete.

25. - 29. Juni 2001

An das Pokalturnier - Wochenende wurde gleich noch im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten eine Sportwoche ausgerichtet,

30. Juni 2001

Festkommers!

Dieser wird als „bayrischer Frühschoppen“ organisiert und ausgerichtet. Am Abend findet dann noch ein öffentlicher Tanz auf dem Festzelt statt.

01. Juli 2001

Ein Frühschoppen als „Katerfrühstück“ beschließt die Feierlichkeiten zum 25jährigem Vereinsjubiläum des BSV Belsen!

02. Juli 2001- 05.03.2026

??? 50 Jahre BSV Belsen **???**

Anmerkung des Verfassers:

Liebe Mitglieder, Freunde, Gönner und Sponsoren!

Diese Vereinschronik ist ein Auszug aus der 25jährigen Geschichte des BSV Belsen von 1976 e.V.!

Sicherlich wird es nicht gelungen sein, alle wichtigen Mitglieder und Personen zu nennen, die einen Anspruch haben in der Historie des Vereins einen Platz einzunehmen. Auch wurden ganz bestimmt viele Dinge die so wichtig sind und waren, nicht aufgeführt oder erwähnt. Dies soll jedoch keine Wertung über Wichtig-, und Nichtigkeiten sein, sondern einfach nur daran liegen, dass nicht über alles, was in den vergangenen 25 Jahren passiert ist, Buch geführt wurde, oder sich sonst irgendwie in geeigneten Niederschriften wieder findet. Leider sind gerade aus den ersten Jahren des Vereins viele Ereignisse verloren gegangen, da diese nur selten oder gar nicht dokumentiert wurden. Auch kann man sich oft nicht mehr an Sachverhalte, Anekdoten oder Geschichten genau erinnern, daher konnten diese Ereignisse auch nicht erwähnt werden. Der Autor wollte hier Fehler in der Vereinschronik vermeiden. Dennoch ist er der Meinung, es ist ihm gelungen, eine umfangreiche Zusammenfassung der ersten 25 Vereinsjahre auszuarbeiten. In der Hoffnung, dass diese Auffassung von der Allgemeinheit geteilt wird, bedankt sich der Autor bei allen Lesern im Voraus!

Mit sportlichen Grüßen

Maico Marquardt

Wir gedenken

in Dankbarkeit und stiller Ehrfurcht der verstorbenen Mitglieder, die sich durch ihren Einsatz in unserem Verein zum Wohle des Sportes verdient gemacht haben.

Insbesondere sind dies:

Jakie Murray

Wolfgang Blum

Adele Marquardt

Albert von der Kammer

Arnold Evers

Frank Schäfer

Karl-Heinz Rodewald



Ehrenmitglieder

Der BSV Belsen hat den nachfolgend aufgeführten Mitgliedern für besondere Verdienste und langjährige Treue die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt:

Ehrenvorsitzender:

Arnold Evers sen.



Ehrenmitglieder:

Adele Marquardt



Albert von der Kammer



Andrea Mirbach, geb. Berg

Otto Kleinschmidt

Werner Fröschke

Rekord Spieler des BSV Belsen

Arnold Evers jun.	960 Spiele
Karl- Heinz Gossing	760 Spiele
Günther Thiel	740 Spiele
Friedhelm Schäfer	440 Spiele
Klaus Harms	421 Spiele
Iris Marquardt	419 Spiele
Ute Evers	372 Spiele
Conny Molkenthin	363 Spiele
Angelika Harrison	348 Spiele
Oliver Hohbein	340 Spiele
Mario Calafato	335 Spiele
Ralf Harms	323 Spiele
Bernd Stolzmann	320 Spiele
Michael Dölle	301 Spiele

